

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH Radebeul	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	05.01.2022

Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH

Radebeul

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

BILANZ

AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	76.894,86		61.435,52	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.344,42		1.103,50	
		80.239,28		62.539,02
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		24.523,46		33.417,73
Summe Aktiva		104.762,74		95.956,75

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		50.000,00		50.000,00
II. Gewinnvortrag		354,88		354,88
		50.354,88		50.354,88
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		9.300,00		4.600,00
C. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		45.107,86		41.001,87
Summe Passiva		104.762,74		95.956,75

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH hat ihren Sitz in Radebeul und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Dresden unter der Nummer HRB 20756.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB. Von den gesetzlichen Erleichterungsvorschriften ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses teilweise Gebrauch gemacht worden.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zum Jahresabschluss

2.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag bilanziert.

2.2 Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert.

2.3 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

2.4 Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

2.5 Sonstige Erläuterungen

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 77 Forderungen gegen die Gesellschafterin. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 72, aus umsatzsteuerlichem Organverhältnis in Höhe von TEUR 9 sowie verrechnete Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von TEUR 4.

3.2 Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Rechnungen.

3.3 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

4.1 Gesellschafterin

Gesellschafterin zum Bilanzstichtag ist die Sächsisches Staatsweingut GmbH mit Sitz in Radebeul.

4.2 Haftungsverhältnisse und sonstige finanziellen Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen.

4.3 Organe und Organbezüge

Geschäftsführerin zum Bilanzstichtag ist Frau Sonja Schilg. Sie ist bei der Muttergesellschaft als Geschäftsführerin angestellt und erhält von der WSW keine Bezüge.

4.4 Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von TEUR 1 wird durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafterin übertragen.

5. Nachtragsbericht

Der Ausbruch der Coronavirus-Pandemie in der Bundesrepublik Deutschland ab Januar 2020 stellt auch die WSW vor völlig neue wirtschaftliche Herausforderungen. Die WSW ist wirtschaftlich eng mit ihrem Mutterunternehmen, der SSW verflochten. Die Auswirkungen der durch die Bundesregierung verhängten Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie können je nach ihrer Dauer einen erheblichen Einfluss auf das Geschäftsmodell der SSW haben. Sie beeinflussen damit auch indirekt die wirtschaftliche Entwicklung der WSW. Tendenziell wird im Vergleich zum Vorjahr von verminderten Umsatzerlösen auszugehen sein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich jedoch nicht hinreichend verlässlich prognostizieren, in welchem Umfang sich die Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WSW im Geschäftsjahr 2021 auswirken wird.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Radebeul, den 05. August 2021

gez. Sonja Schilg

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 17. Dezember 2021
